

Meisterschafts-Spiel

gegen

FC CARL ZEISS JENA

0:0

Sonnabend,

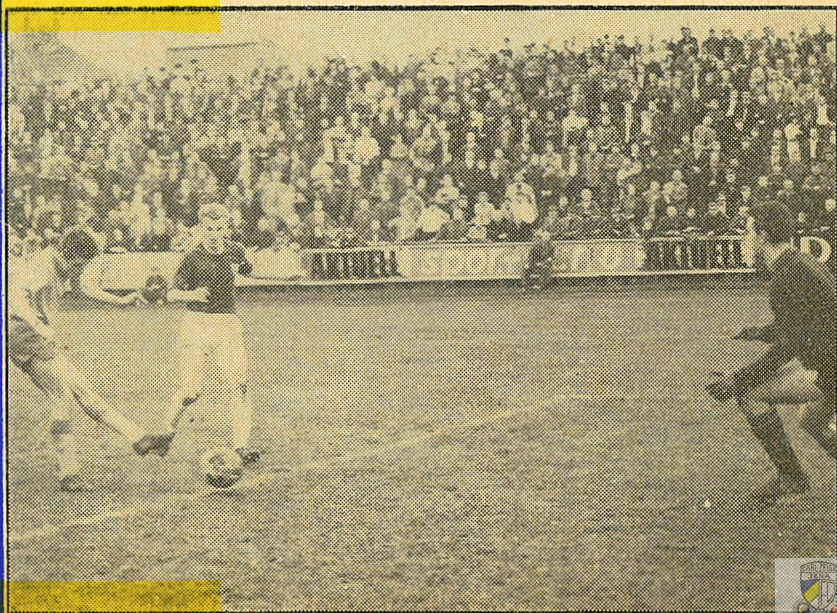
den 10. Mai 1969



15.00 Uhr

Bruno-Plache-Stadion

Preis: 0,20 M



Guten Tag - liebe Fußballfreunde!

Wir begrüßen Sie recht herzlich zu unserem letzten Heimspiel dieser Saison und wünschen Ihnen einen spannenden Fußballnachmittag. Ganz besonders begrüßen wir die Sportfreunde aus der Zeiss-Metropole sowie das Schiedsrichterkollektiv, die Sportfreunde Heinemann, Schilde und Meinhold.

Über unsere Gäste, den FC Carl Zeiss Jena, viele Worte zu verlieren erübrigt sich. Seit Jahren sind sie eine unserer Spitzenmannschaften. Diese renommierte Elf, amtierender Meister, will auch in diesem Jahr wieder nach dem Siegeslorbeer greifen. Obwohl es im Verlaufe der Meisterschaft erst gar nicht danach aussah, hat sich die Buschner-Elf Punkt für Punkt an die führenden Mannschaften herangekämpft und liegt nun nur noch zwei Punkte hinter Magdeburg.

Wir dagegen müssen alles aufbieten, um doch noch dem Abstieg zu entgehen. Also: Sowohl unsere Gäste als auch unsere Elf brauchen beide Punkte. Schon diese Tatsache verspricht Spannung und Dramatik.

Um den Freunden von Prognosen fundamentiertes Material zu geben und so die Diskussion mit „anzuheizen“, ein Blick auf die Statistik: Bisher standen sich beide Mannschaften in 11 Spielen gegenüber. Davon konnte Zeiss 5mal erfolgreich sein, Lok 3mal. In drei Spielen endete die Partie unentschieden. In Punkten ausgedrückt: Lok 9 — Jena 13, in Toren Lok 12 — Jena 13.

Weiterer Kommentar ist wohl überflüssig.

Natürlich hoffen wir auf den Sieg unserer Jungen, hoffen, daß die Männer um Peter Gießner die richtigen Schuástiefel anhaben und nicht allzuoft über den Rasen schluttern müssen.

Wir wissen alle, daß ein Sieg eine schwere Aufgabe ist, und daß uns die Spieler von Zeiss Jena nichts schenken werden. Wenn wir trotzdem optimistisch sind, dann deshalb, weil sich die Mannschaft in den letzten Spielen steigern konnte, und daß der gesunde Ehrgeiz vorhanden ist, beide Punkte nach Leipzig zu holen.

Dieser Kampfgeist hat natürlich auch Auswirkungen auf viele Leipziger Bürger, die an sich nicht zu Fußballfanatikern gehören. Als am vergangenen Sonnabend der Lok-Anhang mit blau-gelben Fahnen zum Hauptbahnhof spazierte um nach Halle zu fahren, waren es nicht wenige Straßenpassanten die den Fußballfans zuriefen: „Machts gut und holt beide Punkte, noch ist nichts verloren.“

Dieser Spruch gilt auch für das heutige Spiel, und in diesem Sinne wünschen wir faire 90 Minuten.

1. FC Lokomotive Leipzig

Zum Titelbild:

So erzielte Jürgen Czieschowitz (links am Ball) im Spiel gegen Wismut Aue den Ausgleich zum 1:1. Gegen Jürgens überlegten Schuß hatte Aues Torhüter Fuchs keine Chance.

Voraussichtliche Aufstellungen der Mannschaften

Änderungen vorbehalten)

FC Carl Zeiß Jena	Blochwitz 1	Trainer: Buschner		
Stein 2	Meyer 3	Brunner 4	Werner 5	
Schlutter 6	Stempel 7	Irmscher 8		
P. Dücke 9	Scheitler 10	B. Krauß 11		
<div>0:0</div>				
1. FC Lok Leipzig	Trainer: Studener			
Löwe 11	Naumann 10	Frenzel 9	Zerbe 8	Gröbner 7
	Czieschowitz 6	Drößler 5		
	Franke 4	Gießner 3	Faber 2	
	Friese 1			

Schiedsrichter: Heinemann, Erfurt

Linienrichter: Schilde, Bautzen; Meinhold, Dresden

Heute spielen noch:

FC R.-W. Erfurt — Chemie Leipzig
 Stahl Riesa — 1. FC Magdeburg
 Sachsenring Zwickau — Wismut Aue
 FC Hansa Rostock — HFC Chemie
 FC Vorw. Berlin — 1. FC Un. Berlin
 FC K.-M.-Stadt — BFC Dynamo

Der letzte Spieltag:

Chemie Leipzig — FC K.-M.-Stadt
 1. FC Magdeburg — FC R.-W. Erfurt
 Wismut Aue — Stahl Riesa
 HFC Chemie — Sachsenr. Zwickau
 FC C. Z. Jena — FC Hansa Rostock
 1. FC Un. Berlin — 1. FC Lok Leipzig
 BFC Dynamo — FC Vorw. Berlin

Der Tabellenstand:

1. FC Magdeburg	42:37	31:17
FC Vorw. Berlin	43:28	30:18
FC Carl Zeiss Jena	41:22	29:19
FC Hansa Rostock	41:29	28:20
Wismut Aue	33:28	25:23
Chemie Leipzig	28:25	25:23
FC K.-M.-Stadt	33:33	25:23
Sachsenring Zwickau	20:19	23:25
BFC Dynamo	22:33	23:25
FC Rot-Weiß Erfurt	29:25	22:26
HFC Chemie	31:33	21:27
1. FC Union Berlin	28:38	19:29
Stahl Riesa	23:43	18:30
1. FC Lok Leipzig	15:36	17:31

ND

Immer dabei



In einer Woche ist es soweit:

Europas Fußball-Junioren in der DDR

Ausklang der Fußballmeisterschaft unserer Republik des Jahrgangs 1969 und Beginn des XXII. UEFA-Turniers der Junioren in einer Woche! Wir brauchen attraktiven Fußballspielen bis Ende dieses Monats noch nicht Ade zu sagen.

Die Vorbereitungen auf die inoffizielle Europameisterschaft der „Fohlen“ unseres Kontinents sind in das entscheidende Stadium getreten. „Wir sind gut gerüstet“. Das konnte der Leiter des Leipziger Org.-Büros, Heribert Kaaden, unlängst feststellen. Die Gäste — 16 Mannschaften aus den verschiedensten Ländern Europas — werden ab Mitte nächster Woche in der Messestadt erwartet. Frankreichs Team beispielsweise kommt am Donnerstag gegen 22.10 Uhr auf dem Flughafen in Mockau an. Die Delegation Maltas trifft am Sonnabend in Leipzig ein. Die Schotten haben ihre Ankunft für den 16. Mai gemeldet. Bekanntlich beziehen sämtliche Mannschaften im Hotel „Astoria“ Quartier. Ein absolutes Novum bei einem UEFA-Juniorenturnier!

Und noch ein Mann wird zum Turnier erwartet: FIFA-Präsident Sir Stanley Rous. Er hat sein Kommen für die zweite Hälfte des Turniers zugesagt. Sir Stanley Rous gilt als Gründer des Juniorenturniers. Als Generalsekretär des Englischen Fußballverbandes hatte er seinerzeit ein Kräftenessen der Nachwuchsfußballer angeregt. Bis auf eine Ausnahme war er — verständlicherweise — jedes Mal Gast, wenn sich die europäischen Junioren in den verschiedensten Ländern ein Stelldichein gaben. „Ich hoffe, daß sie alle mit ihrem Spiel das Publikum begeistern werden“, schreibt Sir Stanley Rous im Vorwort des zum XXII. Turniers herausgegebenen Programms.

Umfangreich ist das, was in puncto Souvenirs für die Fußballfreunde der DDR getan wurde. 20 000 Wimpel können in allen Spielorten gekauft werden. Sie wurden im bekannten größeren und im kleineren Format hergestellt. Oder ein anderes Beispiel dafür, wie den Sammlern Rechnung getragen wird: Kleine braune Fußbälle mit der Aufschrift „XXII. UEFA-Turnier“ haben in der Zwischenzeit schon viele Käufer gefunden. Speziell für die Aktiven hat sich die VVB Malimo der DDR etwas einfallen lassen. Sie gibt jeder Mannschaft eine komplette Garnitur Jerseys — als Souvenirs.

Die österreichische UEFA-Delegation wird während des Turniers im Bruno-Plache-Stadion Trainingsquartier beziehen. Am 10. Mai, also heute,

wird das neue Sozialgebäude des Stadions seiner Bestimmung übergeben. In diesem Gebäude sind Kabinen mit Duschanlagen, ein Massageraum, ein Arztzimmer, ein Sitzungszimmer u. a. untergebracht.

In einer Woche beginnt das UEFA-Turnier, erstmals ausgerichtet vom Deutschen Fußball-Verband der DDR. Es ist überhaupt die größte Veranstaltung in diesem Jahr. Ehre und Verpflichtung für unseren Verband zugleich. Möge die Junoren-Vertretung der DDR, in der auch Henry Bienert vom 1. FC Lok steht, dieser Tatsache Rechnung tragen. Wer steht im Endspiel, das am 26. Mai, um 15 Uhr, hier im Bruno-Plache-Stadion angepfiffen wird? Drücken wir unseren Jungen die Daumen, daß sie einer der Finalisten sind.

Und das sind die bisherigen Sieger im UEFA-Turnier:

1948 in England: England

1949 in den Niederlanden: Frankreich

1950 in Österreich: Österreich

1951 in Frankreich: Jugoslawien

1952 in Spanien: Spanien

1953 in Belgien: Ungarn

1954 in der Bundesrepublik: Spanien

1955 in Italien: Nur Gruppensieger ausgespielt: Rumänien, Italien, Bulgarien, Ungarn, ČSR

1956 in Ungarn: Nur Gruppensieger ausgespielt: Ungarn, Rumänien, Italien, ČSR

1957 in Spanien: Österreich

1958 in Luxemburg: Italien

1959 in Bulgarien: Bulgarien

1960 in Österreich: Ungarn

1961 in Portugal: Portugal

1962 in Rumänien: Rumänien

1963 in England: England

1964 in den Niederlanden: England

1965 in der Bundesrepublik: DDR

1966 in Jugoslawien: UdSSR und Italien

1967 in der Türkei: UdSSR

1968 in Frankreich: ČSSR

4:1

Junioren-Oberliga

HFC Chem.	79:30	36:12
1. FC Magdeb.	61:27	35:13
BFC Dyn.	54:27	34:14
1. FC Lok	42:26	31:17
FC K.-M.-St.	63:33	30:16
FC Hansa	47:33	30:18
Chem. Leipz.	40:34	29:19
FC C. Zeiss	55:41	27:21
FC Rot-Weiß	43:36	19:29
1. FC Union	22:59	15:33
S. Zwickau	32:62	14:32
Stahl Riesa	24:56	14:34
Wismut Aue	20:56	13:35
FC Vorwärts	17:79	7:41

Die Mannschaftsaufstellungen

1. FC Lok				Trainer: Joerk				
Bernitt								
Penzuk	Fritzsche		Beiersdorf					
Walzel		Fischer						
Lehmann	Dorn	Schott	Bräunlich	Wenzel				
●								
Danz	Weise	Richter	Nößler	Jauch				
Wachter		Wackwitz						
Stobbe		Rummmler		Pogorzelski				
Benkert								
FC Carl Zeiss Jena								

Verdient für den HFC

Die Schülerabteilung des 1. FC Lok hatte für den 28./29. April sechs Mannschaften der Republik zu ihrem 3. Turnier eingeladen. Gesamtsieger dieser zweitägigen Veranstaltung, die leider unter regnerischem Wetter und dadurch bedingte schlechte Platzverhältnisse etwas litt, wurde die 1. Schülervertretung des HFC Chemie. Lok-Schülertrainer Wolfgang Hartmann: „Insgesamt hatte das Turnier gutes Niveau. Der HFC war die dominierende Mannschaft. Sie war sehr ausgelichen besetzt und hatte gegenüber anderen Vertretungen körperliche und spielerische Vorteile. Daher hat sie auch ganz verdient gewonnen.“

Die höchste Niederlage mußte unsere Mannschaft eben gegen den HFC quittieren (0:5). Sie zeigte in dieser Partie Schwächen im Mittelfeldspiel und in der Hintermannschaft.

Die einzelnen Ergebnisse: HFC — Rot-Weiß 5:0, 1. FC Lok — Motor Süd Brandenburg 2:0, 1. FC Union — Aktivist Espenhain/West 3:2, Brandenburg — Rot-Weiß 1:1, HFC — Espenhain/West 12:0, Brandenburg — Union 2:0, FC Rot-Weiß — Espenhain/West 4:0, Union — 1. FCL 0:7, HFC gegen 1. FCL 5:0, Union — Rot-Weiß 2:2, Brandenburg — HFC 0:2, Espenhain/West — 1. FCL 0:4, Union — HFC 0:4, Espenhain/West — Brandenburg 1:2, 1. FCL — FC Rot-Weiß 2:2.

Die Tabelle:

HFC	28:0	10:0
1. FC Lok	15:7	7:3
FC Rot-Weiß	9:10	5:5
Brandenburg	5:6	5:5
1. FC Union	5:17	3:7
Espenhain/West	3:25	0:10

KFZ

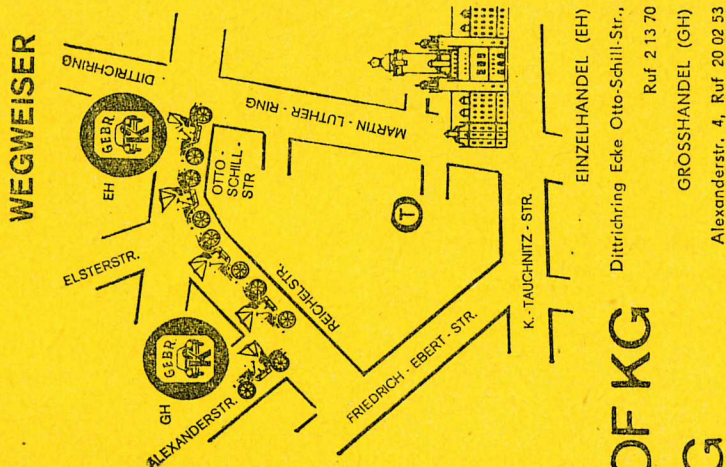
ZUBEHÖR ERSATZTEILE ELEKTRIK

Für Auslandsfahrten
beleuchtete

Nationalitätenzeichen 



GEBR. KIRCHHOF KG
701 LEIPZIG



Zur Sicherung des Berufsverkehrs

stellen wir sofort ein:

STRASSENBAHNFÄHRER

OMNIBUSFÄHRER

ARBEITSKRÄFTE

für die Instandhaltung des Wagenparkes und der Betriebsanlagen

wie Schlosser, Elektriker, Hilfsarbeiter usw.



Gute Verdienstmöglichkeiten

Zusatzurlaub | Treueprämie | Jahresendprämie

Freifahrt auf allen Verkehrsmitteln unseres Betriebes

SCHULABGÄNGER DER 10. KLASSE

Wir stellen für den neuen Lehrberuf „Facharbeiter für Städt. Nahverkehr“ Jungen und Mädchen ein

Bewerbungen erbeten an Abt. Arbeit des
VEB (K) VERKEHRSBETRIEBE LEIPZIG
Karl-Liebknecht-Straße 12